läfst. Hörner von Gemsen und Steinböcken, von ihnen bearbeitet, scheinen bis jetzt nicht aufgefunden zu sein. —

Ob die Steinzeit des australischen Südens, wie die des skandinavischen Nordens, sowie die Bronzezeit des amerikanischen Nordwestens schon auf Gleichzeitigkeit und Gleichartigkeit der Urbevölkerungen so weit auseinander liegender Landstriche vor der Eisenzeit zurückgeführt werden dürfen, überlassen wir anderen Untersuchungen.

Baumwollen-Ausfuhr aus Afrika.

Von Abbeocuta, der Hauptstadt des Reiches Joruba, wurden nach dem *Antislavery Reporter* nach England ausgeführt:

im Jahre	1852	1,810	Pfund	Baumwolle,
- -	1853	4,617	-	-
- -	1854	1,588	-	-
- -	1855	1,651	-	-
- -	1856	11,492	-	-
- -	1857	35,419	-	-
- -	1858	220,099	-	-

Ist auch die absolute Menge der Ausfuhr höchst geringfügig, da England allein jährlich 900 Millionen Pfund verbraucht, so ist doch die staunenswerthe rasche Zunahme des afrikanischen Baumwollenbaues an einem einzigen Küstenplatze innerhalb der letzten Jahre voll hoher Verheifsung. Das Pfund afrikanischer Baumwolle, welches im Stapellande $4\frac{1}{2}$ Pence kostet, wird in Liverpool mit 7 bis 9 Pence bezahlt. (Ausland.)

Lord Elgin's Fahrt auf dem Yangtsekiang.

Nachdem in dem im Juni vorigen Jahres abgeschlossenen Vertrage zu Tientsin zwischen Grofsbritannien und China auch die Eröffnung einiger noch näher zu bestimmender Häfen am Yangtsekiang versprochen worden war, unternahm der grofsbritannische aufserordentliche Commissair Lord Elgin am 8. November 1858 von Shanghai aus eine Fahrt den genannten Strom aufwärts, um selbst die etwa in Aussicht zu nehmenden Häfen kennen zu lernen. Von diesem Ausfluge auf dem Ta Kiang [1]) kehrte der Lord am ersten Tage dieses Jahres zurück. Einem über die Reise veröffentlichten Berichte in der *Overland China Mail* vom 15. Januar d. J. und einer gedrängteren Ueberschau in der gleichfalls zu Hongkong erscheinenden *Daily Press* vom 10. Januar d. J. entnehmen wir nachstehende Angaben, denen wir noch hie und da einige anderwärts beglaubigte Notizen aufügen werden.

---

[1]) Ta Kiang heifst „Grofser Flufs". So nennen ihn die Chinesen. Yangtsz heifst er nur in der Nähe von Yangtschau fu. Wir bedienen uns daher in dem Nachfolgenden auch des Namens Ta Kiang.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift für allgemeine Erdkunde

Jahr/Year: 1859

Band/Volume: NS_6

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Baumwollen -Ausfuhr aus Afrika. 152